



Bürgerinitiative „Rettet das Ittertall“

Informationen und Kontakt:

<http://www.rettetdasittertal.de>

BUND für Umwelt- und Naturschutz

Informationen und Kontakt:

www.bund-solingen.de

NABU Naturschutzbund

Informationen und Kontakt:

www.nabu-solingen.de

RBN Bergischer Naturschutzverein

Kontakt und Informationen:

www.rbn-solingen.de

BI „Rettet das Ittertall“, BUND, NABU und RBN

PRESSEMITTEILUNG

An die örtlichen Medien in Solingen, Wuppertal und Haan

Solingen, 23.6.2016

**Bürgerinitiative „Rettet das Ittertall“ und Solinger Naturschutzverbände
BUND, NABU und RBN laden ein zur Wanderung: „Vom Piepersberg bis Fürkeltrath“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bürgerinitiative „Rettet das Ittertall“ und die Solinger Naturschutzverbände BUND, NABU und RBN laden alle Interessierten am **Sonntag, 26. Juni um 14:00 Uhr** ein zur Wanderung „Vom Piepersberg bis Fürkeltrath“. Die Wanderung startet an der Adresse Piepersberg 16 im Gewerbegebiet Piepersberg Ost in Solingen-Gräfrath.

Gemeinsam werden wir zu den Flächen der beiden geplanten Gewerbegebiete Piepersberg-West und Fürkeltrath II und zu den unmittelbar anliegenden Bachtälern Pissbachtal und Holzer Bachtal wandern. Dabei werden wir auch den von den Planungen betroffenen Biobauernhof Kirberghof besuchen. Während der Wanderung zeigen sachkundige Mitglieder der Naturschutzverbände die dort lebenden Tiere und Pflanzen und klären über den Lebensraum Ittertall auf. Weiterhin werden wir über die Planungen der Stadt für diese Flächen informieren. Die Wanderung wird 2-3 Stunden dauern und mit einem kleinen Imbiss nahe des Startpunktes abgeschlossen.

Zum Hintergrund: Bis Anfang Oktober werden sich die Städte und Kreise zum Entwurf für den Regionalplan für den Regierungsbezirk Düsseldorf äußern. Wir fordern, Abstand zu nehmen von Planungen für die neuen in der Diskussion befindlichen Gewerbegebiete (Keusenhof, Buschfeld, Fürkeltrath II und Piepersberg-West), um dem Regionalen Grünzug Ittertall und der ökologischen Bewertung Rechnung zu tragen. Aufgrund der rücksichtslosen Bebauung der Randgebiete des Ittertalls in den vergangenen Jahrzehnten kann keine weitere Ausweisung von Gewerbegebieten akzeptiert werden, ohne dass die wichtigen Funktionen des Freiraums „Ittertall“: Erholungsfunktion für die Anwohner, Biotopverbundstruktur durch Biotopflächen, Klimatologischer Ausgleich sowie wertvolle landwirtschaftliche Böden negativ beeinflusst werden.

Durch die vier im Ittertal geplanten zusätzlichen Gewerbegebiete würde die Verbindung des Ittertals zum Tal der Wupper und zum Großbiotop Burgholz stark geschwächt. Noch besteht eine Biotop-Verbindung zwischen den Naturschutzgebieten im Tal der Wupper / Burgholz über das Ittertal, die Ohligser- und Hildener Heide bis nach Urdenbach und Benrath: eine grüne Verbindung von der Wupper bis zum Rhein.

Nachrichtlich informieren wir Sie bereits heute über eine weitere gemeinsame Wanderung. Dabei werden wir die Flächen der geplanten Gewerbegebiete Buschfeld und Keusenhof sowie u.a. die an Buschfeld angrenzenden Naturschutzgebiete „Mittleres Ittertal und Baverter Bachtal“ auf Solinger und „Ittertal“ auf Haaner Stadtgebiet besuchen.

Diese zweite Wanderung startet in Solingen-Wald am Sonntag, 4. September um 14:00 Uhr an der Kreuzung Baverter / Haaner Straße in Solingen.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Berichterstattung,
im Auftrag der veranstaltenden Gruppen,

Ingo Hill